

Nach den Erschütterungen des Weltkrieges erhoben sich aus dem Volk zwei große Persönlichkeiten als Schöpfer einer neuen Gesellschaftsordnung.

## Lenin und Mussolini

Vertreter zweier Welten, der östlichen und der westlichen Zivilisation. Ist der Bolschewismus ein typisch russisches Erzeugnis, so stellt der Faschismus eine typisch italienische Angelegenheit dar:

*beide lassen sich nicht  
verpflanzen*

und können nur in ihrem Ursprungslande gedeihen. So sehr nun diese elementaren Volksbewegungen einander entgegengesetzt erscheinen, haben sie doch Wesentliches gemeinsam, insbesondere die nationale Zusammenfassung und das Bestreben, eine Regierung der Besten herauszuarbeiten, die den Bedürfnissen der verschiedenen nationalen Eigenarten entspricht. Der Bolschewismus lehrt die Russen russischer zu sein. Bei aller Betonung des Nationalen aus östlicher Tradition ist an Lenin charakteristisch seine Verbindung mit deutscher klassischer Philosophie und englischer Ökonomie. Es sind die größten Gegensätze in ihm beschlossen: ein starker Sinn für die Realität und eine fast orientalisches blühende Phantasie. So spielt auch in seinem Leben die rauhe Wirklichkeit in das Phantastische hinüber.

*Denn spannender  
als in irgendeinem Roman liest  
sich sein Schicksalsweg*

der aus unbekannter, namenloser Tiefe durch die verschiedenen Länder und Städte Europas nach dem Schweizer Exil führt, und endlich aus der ärmlichen Züricher Pension zu den märchenhaft vergoldeten

MITTE OKTOBER ERSCHEINT

# LENIN

## 30 Jahre Rußland

VALERIUS MARCU

Mit zahlreichen, zum Teil unveröffentlichten Bildern

Preis geheftet 6 Mark, in Leinen 9 Mark

### INHALT DER FÜNF HAUPTTEILE:

1. Das Erbe der russischen Vergangenheit
2. Die Geburt der Klasse und der Wille des Führers
3. Vom Streit um den „Funktionspunkt“ zum Kampf um den Kreml
4. Die Kräfte und die Verschwörung der Besiegten
5. Uljanow beseitigt die Anarchie

PAUL LIST VERLAG LEIPZIG

Kuppeln des Kremls. Dort bleibt Lenin, emporgehoben zu übermenschlicher Macht.

*mehr als ein König,  
mehr als ein Kaiser, umgeben  
von einem Volk, das ihn um  
Gnade anfleht und ihm Leid,  
Hoffnungen und Illusionen  
zu verdanken hat.*

Er, der ewige Wanderer von Verschwörung zu Verschwörung, ein verlachter Narr, den man den „Roten Zaren“ nennt, regiert nun als unumschränktester Selbstherrscher aller Zeiten über 140 Millionen Seelen. Wenige Jahre noch zählt sein Dasein, innerlich von Erlebnis- und Begebnisfülle berstend, äußerlich bewegungslos, von Schleiern einer geheimnisvollen Krankheit umhüllt, und beendet mit der Erhöhung des Leichnams auf einem prächtigen Katafalk.

Valeriu Marcu, einer unserer namhaften, besten Essayisten, der mit profundem Wissen ein sicheres Ertühlen verbindet, entwirft dieses große historische Gemälde Rußlands, frei von jeder parteilichen Bindung und in wahrhaft souveräner Überlegenheit. Der Untergrund, auf dem sich die dramatische Figur Lenins abhebt, plagt den Leser nicht, er sieht nur die spannenden Konturen dreier Jahrzehnte, die Tragödie der einzelnen, heroisches Wollen und die Vermischung deutschen Denkens mit slawischer Verträumtheit.

*Jedermann, sei er  
Republikaner oder Monarchist,  
Sozialist oder Nationalist, Revolutionär  
oder Gegenrevolutionär,  
wird dieses Buch lesen und  
nicht wieder vergessen.*